Abkürzungsverzeichnis **12**

Abbildungsverzeichnis **12**

Tabellenverzeichnis **13**

1 EINFÜHRUNG **15**

2 FORSCHUNGSSTAND **21**

2.1 Zum Stand der Polysemiotizitätsforschung **22**

2.2 Zum Stand der translationsorientierten Polysemiotizitätsforschung **33**

2.3 Paradigmen einer Theorie des Librettoübersetzens **40**

2.3.1 Die autoreflexive Übersetzungstheorie 44
2.3.2 Die normativ-präskriptive Übersetzungstheorie 48
2.3.3 Die deskriptive Übersetzungstheorie 61

2.4 Ziele der vorliegenden Arbeit **65**

3 ÄSTHETISCHE POLYSEMIOTIZITÄT **67**

3.1 Darlegung der verwendeten semiotischen Terminologie **67**

3.2 Ästhetische Kommunikation aus semiotischer Perspektive **73**

3.2.1 Organon und Kunst 74
3.2.2 Die ästhetische Kommunikation auf unterschiedlichen Untersuchungsebenen 82

3.3 Polysemiotizität – Eine Begriffsbestimmung **120**

3.4 Umriss einer hermeneutischen Polysemiotizitätsforschung **135**

3.4.1 Prämissen zur Erforschung ästhetischer Polysemiotizität 136
3.4.2 Polysemiotizität und Dialogizität 158

3.5 Synsemiotische Relationen in der Oper **190**

3.5.1 Sympraktische Relationen 195
3.5.2 Synsemantische Relationen 207
3.5.3 Syntaktische Relationen 218
3.5.4 Symphysische Relationen 228
3.5.5 Zusammenfassung 230

3.6 Ästhetische Polysemiotizität und semiotische Inhärenzen **231**

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1188482599

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4 POLYSEMIOTIZITÄT UND TRANSLATION 243

4.1 Polysemiotizität und translationsrelevante Begrifflichkeit 243

4.1.1 Zum Textbegriff 244
4.1.2 Zum Übersetzungsbegriff 252
4.1.3 Zum Übersetzer 260
4.1.4 Zum Übersetzungsprozess 265
4.1.5 Zusammenfassung 268

4.2 Das Polysemiotische Kommunikat im Transfer- und Übersetzungsprozess 269

4.2.1 Sympraktische Relationen und Übersetzung 275
4.2.2 Synsemantische Relationen und Übersetzung 304
4.2.3 Syntaktische Relationen und Übersetzung 328
4.2.4 Symphysische Relationen und Übersetzung 340

4.3 Zusammenfassung 353

5 GLUCKS *ORFEO ED EURIDICE* IM INTERKULTURELLEN TRANSFER 355

5.1 Darstellung des Korpus 355

5.2 Sympraktische Strategien 368

5.2.1 Der *Orphée* zwischen Lokalisierung und ästhetischer Weiterentwicklung 372
5.2.2 Konkrete Transfermaßnahmen im *Orphée* 381
5.2.3 Zusammenfassung 394

5.3 Synsemantische Verschiebungen 395

5.3.1 Musikalische Ausdeutungen im Ausgangs- und Zielkommunikat 397
5.3.2 Der synsemiotische Aufbau werküberspannender Isotopieebenen in Original und Derivat 407
5.3.3 Zusammenfassung 458

5.4 Syntaktische Operationen 461

5.4.1 Überarbeitung der *Orfeo*-Rezitative durch Gluck (1774) 463
5.4.2 Musikalische Operationen bei Abert (1914) 470
5.4.3 Sprachliche Operationen bei Swarowsky (1962) 476
5.4.4 Zusammenfassung 490

5.5 Symphysische Bedingungen 491

5.6 Ergebnisse 503

6 FAZIT UND AUSBLICK **507**

7 QUELLENVERZEICHNIS **521**

7.1 Noten- und Textausgaben der zitierten Opern **521**
7.2 Videomaterial zu den zitierten Aufführungen **522**
7.3 Nachschlagewerke **522**
7.4 Sekundärliteratur **522**
7.5 Internetquellen **561**

8 ANHANG **562**

8.1 Von *Orfeo ed Euridice* (1672) zu *Orphée et Euridice* (1774) **562**
8.2 Tonartenfolge und satztechnische Faktur in „Che puro ciel" (Orfeo II.2) **568**